

Vorlagennummer: BA 6/0270/WP18
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 21.01.2025

Anfrage gem. § 13 GeschO der Grünen-BF vom 14.01.2025, lfd. Nr. 15

Vorlageart: Kenntnisnahme
Federführende Dienststelle: B 6 - Bezirksamt Aachen-Richterich
Beteiligte Dienststellen:
Verfasst von:

Beratungsfolge:

| Datum | Gremium | Zuständigkeit |
|--------------|-------------------------------------|----------------------|
| 29.01.2025 | Bezirksvertretung Aachen-Richterich | Kenntnisnahme |

Erläuterungen:

Die Anfrage als auch die schriftliche Beantwortung durch den Fachbereich 45 sind als Anlage beigefügt.

Anlage/n:

- 1 - Anfrage_Grüne_KITAGrünenthalerStraße_13012025 (öffentlich)

- 2 - FB45_BeantwortungAnfrage_DieGruenenvom13012025 (öffentlich)

Bündnis 90/ Die GRÜNEN

Fraktion in der Bezirksvertretung Richterich

Herrn Bezirksbürgermeister
Hubert Meyers

Bezirksamt Aachen-Richterich

52072 Aachen



13.1.2025

Anfrage gemäß §13 GeschO

Sehr geehrter Herr Meyers,

im Namen der Grünen Fraktion stelle ich folgende Anfrage:

Wie lässt sich die Betreuungssituation in der KITA Grünenthaler Strasse verbessern?

Elternschaft und Elternbeirat der KITA Grünenthaler Straße in Richterich haben sich an uns gewandt, da es vermehrt zu Ausfällen bei der Kinderbetreuung gekommen ist.

Oft werden die Eltern kurzfristig, teils erst am selben Tag, über die ausfallende Betreuungsmöglichkeit informiert und gebeten, ihr Kind zuhause zu betreuen oder früher abzuholen. Nur noch Kinder mit dringendem Betreuungsbedarf können dann im Rahmen eines Notfallplans in die KITA gebracht werden. An weiteren Tagen muss die KITA später geöffnet und früher geschlossen werden (verkürzte Öffnungszeiten), was erhöhten Organisationsbedarf für die Eltern bedeutet.

Das KITA-Personal und die Eltern stehen in ständigem Austausch und sind bemüht, die Defizite aufzufangen. Dennoch ist die Belastungsgrenze erreicht. Eltern und Kinder müssen bei jedem akuten Personalausfall mit Inkrafttreten des „Notfallplans für personelle Engpässe“ rechnen.

Wir bitten um Darstellung der aktuellen Personal- und Betreuungssituation sowie Beantwortung unserer Frage.

Mit freundlichen Grüßen

Werner Feil

Fraktionssprecher

**An die
Bezirksvertretung**

Richterich

FB 45/200
Beate Traeger
Tel.: 45200

Aachen, den 22.01.2025

Betreuungssituation in der Kita Grüenthaler Straße – Anfrage Bündnis 90 / Die Grünen vom 13.01.2025

Mit Schreiben vom 13.01.2025 stellt die Bezirksfraktion Bündnis 90/ Die Grünen eine Anfrage an die Verwaltung zur Darstellung der aktuellen Betreuungssituation der Kindertagesstätte Grüenthaler Straße im Stadtbezirk Richterich.

Die Tageseinrichtung für Kinder Grüenthaler Straße verzeichnet laut Stellenbesetzung eine durchgängige Personalbesetzung. Einzig die Stelle der Leitung konnte seit Frühjahr 2024 trotz wiederholter Ausschreibung nicht besetzt werden. Die dort eingesetzte Ständige Stellvertretung übernimmt seitdem kommissarisch die Leitung, jedoch konnte ebenso diese Stelle in Vertretung nicht nachbesetzt werden.

Wie in vielen anderen Kindertagesstätten gibt es auch in dieser Kita mit Beginn der Herbst- und Winterzeit kurzfristige krankheitsbedingte Ausfälle des Personals, so dass eine Reduzierung der Betreuungszeiten und/ oder Anzahl der Kinder unabwendbar ist. Im Unterschied zu anderen war dies in der Kindertagesstätte Grüenthaler Straße immer nur für einen oder wenige Tage notwendig, einzig im Dezember kam es an mehreren Tagen in Folge zu der Situation, dass Eltern angesprochen werden mussten, ob sie ihr Kind anderweitig betreuen können; Dennoch ist auch dies für viele Eltern eine belastende weil nicht verlässliche Situation.

Aufgrund mehrerer Vakanzen auf Leitungsebene ist eine befristete Ausschreibung grundsätzlich nicht attraktiv, so dass die Erfolglosigkeit einer Besetzung keinesfalls Rückschlüsse auf die Einrichtung an sich zulässt. Eine kommissarische Besetzung durch die Ständige Stellvertretung ist in diesen Fällen üblich.

Eine Stabilisierung durch Neueinstellung und/ oder Umsetzungen in Vertretung ist aufgrund fehlender Bewerbungen und gleicher Situation in vielen Kindertagesstätten leider nicht möglich.

Daher wird zur Unterstützung und Entlastung der kommissarisch eingesetzten Leitung in den kommenden Wochen eine Fachberatung aus der Abteilung Kindertagesstätten und kindertagespflege tageweise in der Kindertagesstätte eingesetzt werden. Sie unterstützt sowohl in administrativen Aufgaben als auch in der Begleitung der Mitarbeitenden vor Ort und damit Sicherstellung der Betriebsführung. Darüber hinaus wurden und werden Gesunderhaltungsmaßnahmen und Teamentwicklungsprozesse zur Stabilisierung der Mitarbeitenden etabliert.

Kurzfristige krankheitsbedingte Fehlzeiten in Kindertagesstätten sind leider weder planbar noch lassen sie sich vermeiden. Das Risiko, dass personelle Engpässe entstehen, besteht in allen Tageseinrichtungen für Kinder – unabhängig ob in städtischer oder in freier Trägerschaft. Kommt es zu personellen Engpässen, sind Kita-Leitungen und Träger angehalten entsprechende Maßnahmen zu ergreifen, um das Kindeswohl der betreuten Kinder auch weiterhin zu gewährleisten. Häufig müssen Maßnahmen wie Einschränkungen der Betreuungszeiten und/ oder der Anzahl der betreuten Kinder getroffen werden. Dies ist für alle Seiten nicht erstrebenswert, jedoch nicht vermeidbar – insbesondere aufgrund des aktuellen allgemeinen Fachkräftemangels.

Gez. Beate Traeger